

Regensburg liegt geographisch den Züchtern Oesterreichs günstig, abgesehen davon dürfte sich die Beschickung der Ausstellung auch deshalb empfehlen, weil dort stets rege Kauflust herrscht und weil der Regensburger Verein bei Ankauf zu Verlosungen — er beabsichtigt bei der diesmaligen Ausstellung zu diesem Zwecke für circa 1800 Mk. Geflügel und Vögel anzukaufen — in erster Linie stets gerne gute, preiswürdige Thiere der auswärtigen Aussteller bevorzugt. Nach seiner Ausstellung im Jahre 1888 hatte der Verein z. B. nur sehr Weniges zurückzusenden, weil eben fast Alles angekauft war. Deshalb wird auch von allenthalben mit Vorliebe in Regensburg ausgestellt. Für bayerische Racezüchter speciell, denen so selten der Anblick einer Qualitätsausstellung geboten wird, dürfte Regensburg Sammelpunct sein. Ausser den Classenpreisen werden programmässig auch mehrere Ehrenpreise vergeben. Die hohe Protectorin des Vereines, Ihre K. Hoheit Frau Herzogin Max von Württemberg hat deren allein im Betrage von 200 Mk. gestiftet.

Der Endtermin der Anmeldungen ist auf den 10. April festgesetzt. Programme versendet die Vorstandschaft franco und gratis.

Regensburg, im Februar.

J. N. Zieglmeier.

Miscellen.

Am 20. Jänner d. J., Abends $\frac{1}{2}$ 10 Uhr, hörte ich auf der Donau direct bei meiner Wohnung eine Wildgans, Anser cinereus laut und deutlich rufen.

Ein Zweifel ist ausgeschlossen, die Gans befand sich, wie ich aus dem Ton entnehmen konnte entweder auf, oder dicht über dem Wasserspiegel, der bereits völlig eisfrei ist.

Es wurde mir dann gesagt, dass die Gänse schon mehrere Tage hier sind. Man kann dieses sehr frühe Eintreffen wohl als ein Zeichen zeitlichen Frühjahrs ansehen?

Pressburg, im Jänner 1890.

Aug. Graf zu Leiningen.

Ende November v. J. erhielt ich von meinem Bruder aus O' Béba in Ungarn ein sehr schönes Exemplar des Nordseetauchers *Colymbus septentrionalis* zugesandt, worüber mir derselbe Folgendes schreibt:

Gelegentlich einer Inspectionsfahrt flog aus einem im Herbst bestellten Felde ein grosser, taucherartiger Vogel auf und zog ausser Schussweite in grossem Bogen gegen die Theiss.

Nach meiner Rückkehr nach dem Maierhof überbrachten Knechte einen ganz ähnlichen Vogel, der sich zu wildfarbigen Hausenten niedergelassen und sich von ihnen unschwer einfangen liess.

Den Vogel, der weder lebende, noch todt Fische, noch Fleischstücke u. dgl. annahm, ja eingestopftes Futter regelmässig auswürgte, liess ich nach drei Tagen tödten und sende ihn etc. etc.

C. Pallisch.

Aus unserem Vereine!

Auszug aus dem Protokolle der Ausschußsitzung des ornithologischen Vereines in Wien am 6. Februar 1890 unter dem Vorsitze des I. Vice-Präsidenten August von Pelzeln.

Anwesend: II. Vice-Präsident Fritz Zeller, I. Secretär Georg Spitschan, Cassier Dr. Carl Zimmermann, Alfred Haffner, Dr. Friedrich K. Knauer, Dr. Leo Pribyl und Dr. Othmar Reiser.

Entschuldigt: Präsident Adolf Bachofen von Echt, II. Secretär Hans Kadich Edler von Pferd, Hofrath Prof. Dr. Carl Claus, Med. Dr. Rudolf Lewandowski und Julius Zecha.

1. Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen und verificirt.

2. Dr. Friedrich Knauer legt den von der Buchdruckerei Johann Bondi gesendeten Preistarif der Druckkosten des Vereinsorganes „die Schwalbe“ vor. Darnach kosten 1000 Exemplare nach Muster 4^o (1888) gefalzt per Bogen 30 fl., 500 Exemplare 24 fl., 500 Exemplare nach 1000 Stück folgend 7 fl. Wird zur Kenntniss genommen und die schliessliche Vereinbarung mit der Druckerei den beiden Redactoren überlassen.

3. Der I. Secretär Georg Spitschan beantragt im Hinblick auf § 18 der Vereins-Statuten für den 13. Februar 1890 eine Ausschußsitzung einzuberufen, welche die Tagesordnung der XIV. Generalversammlung, die für den 20. Februar in Aussicht zu nehmen wäre, festzustellen hätte. Wird beschlossen, diesfalls den Präsidenten Adolf Bachofen von Echt um die Zustimmung anzugehen.

4. Der II. Vice-Präsident Fritz Zeller betont, wie wohl verspätet, dass das Mitglieder-Verzeichniss mit dem Stande vom 1. Jänner 1889 in Druck legen zu lassen, übersehen wurde.

Es wird deshalb Dr. Friedrich K. Knauer ersucht, das Mitglieder-Verzeichniss auf Grund des Standes vom 1. Jänner 1890 und im Vergleich mit dem vom Cassier Dr. Carl Zimmermann vorgelegten Verzeichnisse richtig und sohin druckfertig zu stellen. Zustimmung.

5. Die Frage bezüglich des Kopfes des Titelblattes der Schwalbe ruft eine längere Debatte hervor, welche über Vorschlag des Dr. Leo Pribyl damit endet, dass die Firma: Johann Bondi angegangen werde, mehrere Muster desselben zur Ansicht und Auswahl ehestens zu liefern. Angenommen.

6. Dr. Leo Pribyl und auch Dr. Othmar Reiser sprechen den dringenden Wunsch aus, die Redaction des Vereinsorganes wolle sofort gefällige Veranlassung treffen, dass die rückständigen Nummern der Schwalbe so schnell als möglich versendet werden, die laufenden Nummern derselben aber immer rechtzeitig, d. i. Mitte und Ende des Monates zum Versand gelangen. Allseitige Zustimmung.

7. Der II. Vice-Präsident Fritz Zeller hebt in warmen Worten die Verdienste des I. Vice-Präsidenten August von Pelzeln um die Ornithologie überhaupt, insbesondere aber jene um den ornithologischen Verein in Wien hervor, die dahin ausklingen, dass er in der nächsten Ausschußsitzung den Antrag einzubringen sich verpflichtet fühlt, der Ausschuß des ornithologischen Vereines in Wien wolle beschliessen: der Generalversammlung wird von Seite

des Ausschusses der einstimmige Vorschlag der Ernennung des I. Vice-Präsidenten August von Pelzeln zum Ehrenmitgliede zur Genehmigung unterbreitet. Wird beifällig zugestimmt.

Georg Spitschan,
d. Z. I. Secretär.

Auszug aus dem Protokolle der Ausschusssitzung des ornithologischen Vereines am 13. Februar 1890 unter dem Vorsitze des Präsidenten Adolf Bachofen von Echt.

Anwesend: I. Vice-Präsident A. v. Pelzeln, II. Vice-Präsident Fritz Zeller, I. Secretär Georg Spitschan, Cassier Dr. Carl Zimmermann, Alfred Haffner, Dr. Friedrich Knauer, Dr. Othmar Reiser und Julius Zecha.

1. Der Präsident Adolf Bachofen von Echt eröffnet die Sitzung mit der Begrüssung der Ausschussmitglieder und lässt das Protokoll der letzten Sitzung verificiren.

2. II. Vicepräsident Fritz Zeller legt mehrere Entwürfe des Kopfes für die Schwalbe vor, von denen aber keiner vollen Beifall findet. Der Präsident empfiehlt zur Beurtheilung seinen Vorschlag, der dahin geht, dass künftig im Kreissegment über die „Schwalbe“ die Worte unter dem Bilde: Mittheilungen des ornithologischen Vereines in Wien gestellt werden. Wird in patriarchalischer Anhänglichkeit an die frühere Form des Kopfes des Vereinsorganes angenommen.

3. II. Vice-Präsident Fritz Zeller theilt mit, dass ein Vereinsmitglied Beschwerde führt, die Mitgliederkarte, trotzdem es den Beitrag längst geleistet, nicht erhalten zu haben. Hierauf wird die Aufklärung, dass bei dem Umstande, als im Laufe des Jahres die eingezahlten Mitgliederbeiträge im Vereinsorgane ausgewiesen werden, von der Absendung der Mitgliedskarte aus Ersparungsücksichten abgesehen wurde. Der Präsident Adolf Bachofen von Echt verfügt die strikte Ausführung des Ausschussbeschlusses wegen Anfertigung der Mitgliederkarten und sohin die nachträgliche Zusendung an die Vereinsmitglieder, welche den Mitgliedsbeitrag bereits bezahlt haben.

4. Der I. Secretär Georg Spitschan legt das Concept des Dankschreibens an das Präsidium der k. k. Akademie der Wissenschaften mit der Heimsage des für die Bibliothek und die Sammlungen benützten Locales vor. Wird beschlossen in dem Dankschreiben ausdrücklich zu betonen, dass die Benützung des grünen Saales zu Vorträgen und des ersten Zimmers zu den Ausschusssitzungen auch fernerhin gewährt werden wolle.

5. Derselbe legt ein Schreiben an die k. k. Postdirection mit der Mittheilung bezüglich des Wechsels der Functionäre im Vereinsauschusse vor, in welchen die zu treffende Verfügung ausgesprochen wird, dass die vom Präsidenten Adolf Bachofen von Echt für Dr. Friedrich Knauer ausgestellte Vollmacht gelöscht und nunmehr die für Fritz Zeller in Wien, II., Untere Donastrasse 13. ausgestellte Vollmacht behufs Empfangnahme der Einläufe an den ornithologischen Verein in Wien vorgemerkt werde.

6. Präparator Alfred Haffner interpellirt wegen Rectificirung der Inventare der Sammlungen. Wird diesbezügliche Verfügung getroffen.

7. Die Tagesordnung für die Generalversammlung am 20. Februar 1890, Abends 7 Uhr, im grünen Saale der k. k. Akademie der Wissenschaften wird festgestellt; es übernimmt sonach der Präsident Adolf Bachofen von Echt die Eröffnung mit der Begrüssung der Theilnehmer und die Einleitung in die Verhandlungen. Dr. Friedrich Knauer wird den Rechenschaftsbericht über das abgelaufene Vereinsjahr erstatten. Dr. Carl Zimmermann wird den Rechnungsabschluss über die Geldgebarung im Jahre 1889 zur Genehmigung vorlegen.

Weiters wird im Sinne der Vereinsstatuten die Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und die Wahl eines Ehrenmitgliedes (August von Pelzeln) durch die Generalversammlung vorzunehmen sein.

Georg Spitschan,
d. Z. I. Secretär.

Generalversammlung des ersten österreichisch-ungarischen Geflügelzucht-Vereines in Wien am 14. Februar 1890 im Saale der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft.

Vereinspräsident Herr Baron Villa Secca eröffnet die Generalversammlung um 6 Uhr Abends, begrüsst die Versammlung und hielt den im Jahre 1889 dahingeshiedenen Vereins-Mitgliedern: Herrn Secretär Friedr. Metzger, Directionsmitglied Gust. Liebisch und Ehrenmitglied A. Leisser-Paris einen warmempfundnen Nachruf, worauf die Versammlung durch Erheben von den Sitzen das Andenken der Genannten ehrt.

Der Vorsitzende entwirft ein Bild der Vereinsthätigkeit im verflossenen Jahre und bemerkt, dass die Herbstausstellung als ganz besonders gelungen zu bezeichnen sei. — Es wurde von Seite der Vereinsleitung viel des edelsten Geflügels auf dieser Ausstellung aufgekauft, um an landwirthschaftliche Vereine etc. unentgeltlich zu Zuchtzwecken vertheilt zu werden. Diese gewiss nutzbringende Betheiligung wurde dem Vereine durch die Subventionen des hohen Landtages per 100 fl., des k. k. Ackerbau-Ministeriums per 200 fl., sowie durch Spenden seiner Mitglieder, worunter eine solche von Sr. königl. Hoheit des Fürsten von Bulgarien per 50 fl. besonders erwähnt sei, möglich gemacht.

Die wichtigste Mittheilung an die Generalversammlung sei die, dass 1890 der Verein keine eigene Ausstellung veranstalte, sondern sich in hervorragender Weise an der im Rahmen der grossen land- und forstwirtschaftlichen Ausstellung abzuhaltenden Internationalen Geflügel-Ausstellung betheiligen werde.

Der Herr Vorsitzende, der bekanntlich der eigentliche Urheber dieser grossartigen Ausstellung durch seinen darauf abzielenden Antrag in der Generalversammlung der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien 1888 geworden ist, entwirft nun ein übersichtliches Bild derselben, wofür ihm die Versammelten lauten Beifall spenden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: [014](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Aus unserem Vereine! 20-21](#)